FRITZMEIER Vyškov

DIE WELT DER KABINEN

Nr. 1/2013

Zeitschrift für Mitarbeiter der Firma Fritzmeier s.r.o. www.fritzmeier.cz

Innovierte Kabine Lindner 134 auf der Messe Bauma 2013 in München

FRITZMEIER

Editorial

Verehrte Leser,
verehrte Mitarbeiter,

die heutige Ausgabe der Zeitschrift der Firma Fritzmeier ist vor allem der 30. Internationalen Fachmesse für Baumaschinen, Baustoffmaschinen, Bergbaumaschinen, Baufahrzeuge und Baugeräte Bauma 2013 gewidmet, die vom 15. bis 21. 04. 2013 in München stattgefunden hat. Um die 3 420 Aussteller aus 57 Ländern der Welt haben sich hier auf einer Gesamtfläche von nahezu 570 000 m² vorgestellt, und die Ausstellung der Gesellschaft Fritzmeier Group konnte hier nicht fehlen. Die Reportage von dieser erfolgreichen Messe bringen wir Euch auf der fünften und sechsten Seite unserer Firmenzeitschrift. Es bleibt nichts anderes übrig, als sich auf den nächsten Jahrgang freuen, der vom 11. bis 17. 04. 2016 stattfinden wird.

Mit dem nahekommenden Firmenurlaub wünsche ich Euch gutes Wetter und schöne Erlebnisse im Urlaub, der bestimmt nach Euren Vorstellungen klappen wird.

Ing. Aleš Dobrovolný
Leiter der Personal- und Lohnabteilung

Kabine Dynapac 7-15 in Aktion

Inhalt

2 Editorial

3 Das Wort des Geschäftsführers

4 Wir stellen vor

5 Bauma 2013

6 Bauma 2013

7 Freizeit und bedeutende Jubiläen

8 Aktion „Spende Blut“, Kindertag

REDAKTION

Mitglieder des Redaktionsrates:
Ing. Aleš Dobrovolný, Kateřina Filípková

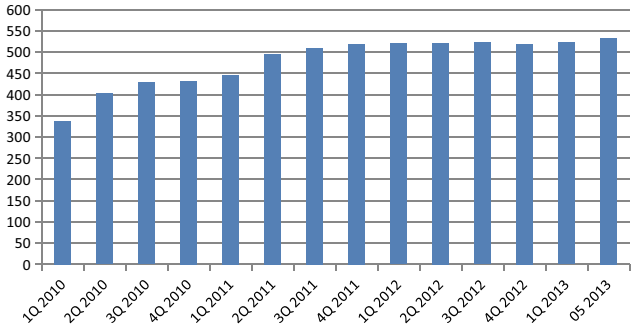
Herausgegeben in Vyškov, am 11.06.2013
Verleger: Fritzmeier s.r.o., Tovární 592/3, 682 14 Vyškov
Auflage: 650 Stück
Druck und graphische Bearbeitung: CM Engineering, spol. s r.o.
Registriert beim Kulturministerium unter der GZ:
MK ČR E 18538
Die Zeitschrift „Welt der Kabinen“ erscheint zweimal jährlich und wird kostenlos verteilt.

Beteiligt Euch an der Firmenzeitschrift mit uns.
Wir begrüßen, wenn Ihr Euch an der Bildung unserer Firmenzeitschrift mit beteiligt. Schreibt Eure Hinweise, Ideen oder Verbesserungen und gebt sie bei der Personalabteilung ab. Für Eure Beiträge bedanken wir uns im Voraus.

Das Wort des Geschäftsführers

Verehrte Mitarbeiter,
diese Seite dient seit Jahren für Mitteilungen der wesentlichsten Informationen, die alle Mitarbeiter der Firma Fritzmeier interessieren, und auch in dieser Ausgabe wird es nicht anders sein.
Als ersten Punkt erwähne ich das Wichtigste, und zwar den Stand der Aufträge. Dieser Indikator der Menge und Sicherheit stabiler Arbeit für jeden von uns hat sich nach dem überraschend starken Rückgang in den Wintermonaten stabilisiert, und ist in den Frühlingsmonaten wieder zu seinen gewöhnlichen Zahlen zurückgekehrt. Besonders März und April waren in dieser Hinsicht „heiße Monate“, als uns der steile Anstieg der Aufträge wirklich zu schaffen machte. Andererseits waren Eure erhöhten Arbeitsanstrengungen in diesen zwei Monaten nicht nur durch nachträglich ausgezahlte Prämien für den erreichten Umsatz entlohnt, sondern auch durch einen Sonderbonus für geleistete Arbeitsstunden. Und ich möchte mich an dieser Stelle bei Euch für die gut geleistete Arbeit, außer den bereits erwähnten Prämien, recht herzlich bedanken. Trotz allen Maßnahmen ist es uns leider nicht gelungen, alle Aufträge termingerecht zu erfüllen, und zum Redaktionsdatum dieses Artikels weisen wir den Umfang der nicht gelieferten Aufträge in Höhe von ca. 5 Mill. CZK auf. Die Voraussicht der kommenden Monate ist nicht mehr so „stark“, es wird also erwartet, dass wir bis zum Firmenurlaub (den wir für den Zeitraum 05.-16.08.2013 planen) alle diese „Reste“ beseitigen, und nach dem Urlaub „mit reinem Schild“ beginnen.
Wenn ich weitere Aufträge erwähnen soll, die uns eine weitere Sicherheit für die kommende Zeit bringen sollten, muss ich unterstreichen, dass wir in diesem zu Ende gehenden Halbjahr die Serienproduktion der Kabine der landwirtschaftlichen Maschine des Typs KRAMER und eines weiteren Kabinentyps für eine Straßenwalze unseres bestehenden Kunden, die Firma DYNAPAC, gestartet haben. Gleichzeitig bereiten wir für den KUKA-Roboter ein neues Projekt der Firma CATERPILLAR vor, und zwar eine Kabinentür für Baumaschine mit dem Namen OASIS. Um die Jahreswende sollte sich allmählich der Übergang von der Prototypen- zu Serienproduktion bei zwei Kabinentypen (Typ C1 und C2) für die Firma BOBCAT erkenntlich machen. Allen, die sich am Anlauf dieser komplizierten und anspruchsvollen Projekte beteiligt haben, gebührt mein Respekt und Dank.
Im vergangenen Zeitraum haben wir auch nicht aufgehört zu investieren. Wir haben ein weiteres Hallenschiff der Montage fertiggestellt, in das wir aus der Halle der Prototypen alle beide Produktionen verlagert haben, und zwar Kabinen für Firmen CARGOTEC und DYNAPAC. Dadurch haben wir die Prototypenhalle für den herbstlichen Anlauf der BOBCAT-Prototypen freigemacht. Allen, die sich an der exzellenten Verlagerung beider Montagestraßen verdient machten, möchte ich an dieser Stelle einen besonderen Dank aussprechen. Im Juni haben wir eine neue Biegemaschine PBT 35 (im Preis von 5 Mill. CZK) in Betrieb gesetzt, die unseren Maschinenpark in einem der Schlüsselbereichen unseres Know-how erweitert hat – und zwar auf dem Gebiet der Biegung von Spezialprofilen. Weiter haben wir einen speziellen Manipulator (2 Mill. CZK) als den ersten Schritt zum Aufbau eines in der Reihe dritten, diesmal moderneren Roboter-Arbeitsplatzes, gekauft.
Was den Stand der Stamm-Arbeitnehmer betrifft, haben wir im Laufe des ersten Halbjahrs über 40 Mitarbeiter eingestellt, und dadurch den Gesamtstand auf die Zahl aufgestockt, die 530 überschreitet. Einen ähnlichen Anstieg weist auch unsere Tochtergesellschaft FMB s.r.o. in Bánovce nad Bebravou auf, wo die Lage noch um so besser ist, dass freie Flächen zur Verfügung stehen (von den hier in Vyškov trotz erfolgreicher Einführung der Prozesse der „schlanken Produktion“ kein Überfluss ist). Auch das Interesse an der Arbeit bei FMB s.r.o. hat sich in der dortigen Region in der letzten Zeit wesentlich erhöht, und dadurch zeigt sich hier ein ziemlich großes Potential für die gegenseitig vorteilhafte Lösung der Kapazitätsverlagerung. Dennoch werden wir auch an dieses Problem sehr feinfühlig herantreten, denn die Personal- und Lohnpolitik stellen den empfindlichsten Bereich in der Firmenleitung dar. Einerseits ist unser Interesse ein zufriedener Arbeitnehmer, anderseits die Prosperität der Firma, wobei es unsere Aufgabe ist, zwischen diesen beiden berechtigten Interessen ein ausgewogenes Verhältnis zu erhalten. Ich verstehe und halte es auch für völlig natürlich, dass im Interesse eines jeden Mitarbeiters ein maximaler Verdienst steht, aber auch dieser Mitarbeiter muss die Tatsache respektieren, dass – falls der Arbeitgeber die Löhne erhöht, ohne diese Kosten mit erhöhten Einnahmen auszugleichen – er früher oder später nicht mehr konkurrenzfähig sein wird, er verliert seine Aufträge und die Arbeitnehmer ihre Arbeit. Unsere Priorität auf diesem Gebiet ist die langfristige Stabilität der Firma, die Arbeit für alle garantiert, die sie wollen und die sie auch in guter Qualität leisten. Und ohne ins Detail zu gehen, bin ich der Meinung, dass unsere Personalpolitik bisher ausgewogen war. Diese Überzeugung wird durch das Diagramm belegt, dem man entnehmen kann, auf welche Weise es uns gelungen ist, in den letzten 3 Jahren den Stand der Mitarbeiter zu erhöhen. Und dies würde bestimmt nicht gelingen, wenn die Bewerber oder bestehende Arbeitnehmer nicht glauben würden, dass man bei Fritzmeier gut verdienen kann. Ich weiß Eure Entscheidung, in unserer Firma zu arbeiten, sehr zu schätzen, denn es beweist, dass Ihr unserer Gesellschaft Euer Vertrauer schenkt, Ihr an ihre Zukunft sowie an die Sicherheit der Stabilität Eures Verdienstes bei ihr glaubt, was in der heutigen unsicheren Zeit nicht gerade wenig ist.

Entwicklung der Arbeitnehmeranzahl der Firma Fritzmeier s.r.o.



Es ist gewöhnlich, dass die transnationalen Firmen den Druck auf Kostenerhöhung durch eine Verlagerung in andere Regionen lösen, die vor allem vom Gesichtspunkt der Lohnkosten günstiger sind. Auch wir sind keine Ausnahme, denn in dieser Hinsicht hat Fritzmeier Möglichkeiten in seinen Werken in der Slowakei, in Rumänien und seit diesem Jahr neu auch in Russland. In dem Fall, dass es gelingt, unsere Lohnsituation in bestehenden Grenzen zu erhalten, kann ich Euch persönlich versprechen, dass wir die Produktionsverlagerung in diese Regionen erst im äußersten Augenblick lösen werden, falls es wirklich keinen anderen Weg geben wird.
Anderseits werden wir immer mehr und mehr alle Mitarbeiter unterstützen und entlohnen, die gute Arbeit leisten. (Und dass dies bereits geschieht, könnt Ihr dem Verzeichnis der Projektprämien an der Personal-Wandzeitung in der Vorfertigung an der 2D-Lasermaschine Nr. 1 entnehmen). Ich kann allen versichern, die mit ihrer Einstellung täglich ihr Interesse zeigen, hier zu arbeiten, dass sie um ihre Arbeit nicht bangen müssen. Diese Mitarbeiter werden, im Unterschied zu den anderen, im Gegenteil immer mehr und mehr entlohnt, und ihre Einstellung zahlt sich ihnen in der Zukunft gewiss aus. Ich bin nämlich überzeugt, dass ein System, wo ein wirklicher „Wühler“ gleich (oder fast gleich) verdient wie der, der viel weniger arbeitet, und wo der Gewissenhafte dann aus dem Titel der Anforderungen auf Gleichheit den „finanzieren“ muss, der nicht so gewissenhaft ist, absolut schlecht und in jeder anständigen Gesellschaft nicht haltbar ist.
Zum Schluss möchte ich mich bei den ersten für die Arbeit bedanken, die sie tagtäglich gewissenhaft leisten, und ihnen versprechen, dass ich alles dafür tue, dass sie bei uns in der Firma auf die anderen so wenig wie möglich draufzahlen.
Ich wünsche Euch allen einen schönen Urlaub und nach der Rückkehr vom Urlaub werde ich mich auf ein Wiedersehen bei bester Gesundheit mit Euch allen freuen.

Ing. Luboš Vozdecký – *Geschäftsführer der Gesellschaft*

CARWALL

Ein weiterer untrennbarer Bestandteil der FRITZMEIER Group, den wir Euch heute vorstellen möchten, ist die Firma CARWALL. Sitz der Firma befindet sich in Belgien in der Region Wallonien, unweit der Stadt Sombreffe. Die Firmenbezeichnung entstand von den ersten Buchstaben von Wörtern: „**Car**rosserie de **Wall**onie“.

Firma CARWALL wurde durch die Firma JONCKHEERE im Jahr 1985 als Alleinhersteller der Kabinen für das nahe liegende Werk CATERPILLAR in der Stadt Goselies gegründet. Anfang der 90-er Jahre hatte die Firma JONCKHEERE

finanzielle Schwierigkeiten, und aus dem Grund sah sie sich gezwungen, einen Teil ihrer Gesellschaften zum Verkauf anzubieten. Deshalb wurde dann die Gesellschaft CARWALL, die damals auf einer Fläche von 2500 m² produzierte, von einer der Firmen der FRITZMEIER Group gekauft, und zwar von der französischen Tochtergesellschaft TIM. Seit diesem Jahr beginnt auch das dynamische Wachstum der Gesellschaft, und zwar durch den Anlauf der Produktion weiterer Kabinen für CATERPILLAR. Die Entwicklung der Firma bedurfte auch die Installierung neuer Technologien, wie z.B. Lackierstraße mit KTL, (im Prinzip identisch, wie wir sie hier in Vyškov haben). Als ein weiterer guter Schritt erwies sich die Erweiterung des Umfangs der hergestellten Kabinen für andere Firmen außer der CATERPILLAR-Gruppe, und zwar um Kabinen für Traktoren der Firma McCORMIC, die von der Konkurrenzfirma AIRFLOW, die Pleite ging, überführt wurden. Konkret hat sich diese Produktion eine weitere neue Technologie in Form einer Schweißstraße erzwungen. Nur auf

diese Weise konnte der Kunde, der 40 Kabinen dieses Typs pro Schicht verlangt hat, zufrieden gestellt werden. Im Zeitraum 2005-2008 kam es zum weiteren steilen Produktionsanstieg mit dem Anlauf neuer Kabinentypen für CATERPILLAR. Die große Abhängigkeit von einem Kunden brachte jedoch in der Zeit der Krise gewisse Probleme. 2009-2010 fiel der Umsatz der Firma mindestens um 50 %. Im Jahr 2011, als sich die Lage auf dem Markt beruhigte, wurde über ihre weitere Entwicklung entschieden. Und es war gerade diese Firma, die in der Gruppe eine Montagestraße auf der Basis von Regeln und Verfahren eingeführt hat, die ausschließlich in der Automobilindustrie angewandt wurden.

Heute produziert die Firma auf einer Fläche von rund 20 000 m² und mit ca. 320 Arbeitnehmern erreicht sie den Jahresumsatz um 80 Mill. EUR.

Die Firmenstrategie beruht auf Lieferungen der Komponenten und geschweißter Untergruppen von verschiedenen Herstellern, zu den auch wir hier in Vyškov zählen. Wir liefern für ihre Kabinen Seitenwände, Vorderwände und Türen. Deshalb steht die Produktionstechnologie besonders auf dem Schweißen von kompletten Kabinen, ihrer Lackierung und Montage.

Ing. Aleš Dobrovolný
Leiter der Personal- und Lohnabteilung

BAUMA 2013

Mit den Augen unserer Mitarbeiter von der Abteilung Technische Produktionsvorbereitung

Da es um den 30. Jahrestag dieser berühmten Messe ging, die an sich eine der größten auf dem Gebiet des Bauwesens weltweit ist, wurde auf dem Münchener Ausstellungsgelände der Besuch von rund einer halben Million Menschen erwartet. Diese Zahl ist allem Anschein nach überschritten worden, und die Messe-Veranstalter haben in den Medien die Besucherzahlen und das gesamte Niveau der Messe sehr gelobt.

Dass es sich wirklich um eine Riesenveranstaltung handelt, wurde schon am Morgen an der Struktur des Straßenverkehrs in München mit seinen 2 Millionen Einwohnern sichtbar. Die Fahrzeugkolonnen auf jeder Zufahrt in die Stadt waren sechs bis zehn Kilometer lang, die Berichterstattungen aller lokalen Radiosender widmeten sich der Messe selbst, sowie den Informationen darüber, wie am besten zur Bauma zu gelangen und den Verkehrsstau zu meiden. Es war offensichtlich, dass die Stadt wirklich mit dieser Veranstaltung lebt. Für diejenigen, die öffentlichen Verkehr gewählt haben, hat das Messegelände gleich zwei U-Bahnstationen. Wir fuhren auf die weitere und zugleich die Endstation der Linie U2 – Messestadt Ost.

Gleich die erste Maschine, die jeder Besucher nach dem Ausstieg aus den Tiefen der Metro erblickt, ist der Gabelstapler NACCO – mit einer Kabine aus Vyškov ausgestattet.

Keiner, der im Bereich des Bauwesens oder einem verwandten Zweig etwas bedeutet, durfte auf der Bauma fehlen. Der Ausstellungsstand der Fritzmeier-Group befand sich in der Halle A6 gleich am östlichen Eingang zum Messegelände. FM Group hat hier eine Präsentation einiger fertigen Kabinen

Bauma 2013

vorbereitet, die jeder Besucher wortwörtlich „betatschen“ und ausprobieren konnte. Auf einem großen Bildschirm lief die Präsentation aller Firmen der Gruppe, unter anderem auch Aufnahmen aus Vyškov (unsere Lackieranlage, Biegezentrum und Kleberoboter). Für geschäftliche Besprechungen stand ein abgetrennter Raum im 2. Obergeschoss parat, und für die Erfrischung der Besucher ein ausgezeichnetes deutsches Bier.

Die größten Maschinenproduzenten haben jeder gleich eine ganze Halle oder eine Riesen-Außenfläche besetzt. Die Hersteller übertrafen sich, wer auf der Messe die größte Maschine haben wird, und manche Ausstellungen waren tatsächlich überwältigend. Eine sehr professionelle und hochwertige Präsentation zeigte CATERPILLAR mit seiner deutschen Niederlassung ZEPPELINN. Bemerkenswert

Ausstellung der Firma Fritzmeier

NACCO BIG TRUCK

waren ebenfalls die Präsentationen der Firmen KRAMER und DYNAPAC auf offenen Außenflächen. DYNAPAC stellte bei der Messe auch einen neuen Kabinentyp vor, dessen Serienproduktion wir gerade jetzt hier in Vyškov aufnehmen.

Der Besucher würde einige Tage brauchen, falls er alle Ausstellungen nur ordentlich durchgehen möchte (aber ohne längeres Anhalten). Die Anzahl der Aussteller war um die 3300, und diese haben auf einer Fläche von über 500 000 m^2 ausgestellt. Dadurch wurde der Jahrgang BAUMA 2013 zum größten und meist besuchten in der Geschichte.

Tomáš Šebestík
TPV- Techniker –Technologe

BAUMA 2013

Mit den Augen unserer Mitarbeiter von der Abteilung Produktion

Die unglaublichen 530 000 Besucher auf der Messe Bauma 2013 – das ist ein sehr gutes Zeichen für die Industrie in dieser turbulenten Zeit, und es wird auch einen bedeutenden Anreiz für die Zukunft bieten.

Unser Besuch dieser Ausstellung wurde eindeutig mit dem Fokus auf die Besuchergruppe gezielt, für die Fritzmeier Vyškov den direkten Lieferanten montierter Kabinen darstellt. Der Besuch der Messe war zu kurz für jegliche weitere Aktivitäten.

Bauma 2013

Zum Ziel wurde also die Kundengruppe HAMM – Modellreihe HD und GRW, LINDNER – Neuheit die Kabine 134, KUBOTA – Modellreihe M, TEREX FUCHS, DYNAPAC Kabinen 7-15; 16-27 T, neuer Kunde KRAMER und Ausstellungsstand Fritzmeier mit der Außenexposition von montierten Produkten. Bei diesen Gruppen verlief immer ein freundschaftliches Gespräch über die aus Vyškov gelieferten Produkte und etwaige Probleme bei der Produktion dieser Kabinen.

DYNAPAC 275

Insgesamt war der Anklang von unseren Kunden bei dieser Messe hervorragend. „Es war hier vorbereitet bzw. wurde realisiert ein gutes Geschäft“, lautete oft aus dem Mund der Aussteller unserer Kunden. Es wurde auch eine Anzahl von Prototypen der Kabinen vorgestellt (LINDNER, DYNAPAC, KRAMER) und größere bzw. kleinere Änderungen an der Ausstattung der Kabinen. Die Änderungen, die vor Beginn

HAMM GRW

der Messe an den aus Vyškov gelieferten Produkten eben für Bauma durchgeführt wurden, waren in den vergangenen Monaten das Hauptziel für die Erfüllung der Lieferung, manchmal in angespannten Terminen. Im Verlauf der Messe wurde alles Böse vergessen und man konnte eindeutig fühlen, wie auch die Spannung bei unseren Kunden gelockert wurde.

FUCHS 700

Ausstellungen eines ähnlichen Typs sind für diese Firmen wichtig nicht nur für das Anknüpfen neuer Kontakte, sondern auch für Stärkung und Verbesserung der bestehenden Kontakte. Ich werte positiv auch die sehr freundschaftliche Atmosphäre, die meiner Meinung nach das Konkurrenz-Milieu auf gesunde Weise kultiviert.

Unser Besuch wurde nebenbei auch manchen anderen Produkten der Fritzmeier-Gruppe gewidmet, z. B. CAT, KOMATSU, HITACHI, SENNEBOGEN, JUNGHEINRICH. Hier waren wir wirklich lediglich in der Menge „versteckt“.

Milan Račanský
Stellvertretender Produktionsleiter für Lackieranlage und Montage

SUDOKU

Tentokráte jsme si pro vás připravili luštění sudoku. Pro účast v soutěži je potřeba vyluštit oba čtverce.

Pravidla:
Do volných políček doplňujete číslice. Musíte se ale držet těchto zásad: hráč musí vyplnit mřížku čísly od 1 do 9 tak, aby se každé číslo vyskytovalo v každém sloupci, řádku a čtverci tvořeném 3x3 políčky právě jedenkrát. Na začátku hry je mřížka částečně vyplněna čísly tak, aby hra měla pouze jediné řešení.

2	3	1			6		4	
6	9	5	4	1	8	2		
4	7	8	3	2	9			5
3	6	2	1	5	7	4		8
					2	3		7
7	5	9	8	4	3		2	6
	4		6		1		3	
		6	7	3	5	9	8	4
5	8	3	2	9			6	1

	3	1	5		4		8	
	2						7	
8					6			
				8	3	6		5
2			1	7				
	6	4		1		3		7
5		8		6		1		2

Řešení přineste osobně na personální oddělení.
V pátek, dne 28.06.2013 vylosuje člen redakční rady tři výherce, pro které bude připravena malá odměna.
Soutěže se neúčastní redakční rada.

Úspěšní luštitelé tajenky z minulého čísla:
Tomáš Navrátil, Roman Sehnal, Jan Hýzl ml.

Runde Lebensjubiläen für das 1. Halbjahr 2013

Vojtěch Charvát, František Macháček, Petr Palík, Bohumil Švestka, Leo Kaláb, Radomil Kubiš, Jan Marek, Michal Řezáč, David Veselý, Radovan Brunclík, Miroslav Kluska, Martina Kramářová, Jaroslav Málek, Jiří Novotný, Tomáš Pazdera, Stanislav Pukl, Petr Račanský, Josef Tománek, Miroslav Trněný, Josef Žilka, Milena Brunclíková, Jaroslava Honsová, Václav Kocourek, Lubomír Meitner, Miroslav Srp, Jaroslav Šmíd, Josef Uher, Ladislav Süsser, Blahomír Zachoval, Josef Železný.

Die Firmenleitung wünscht allen Vorgenannten alles Gute, viel Gesundheit, Glück und Zufriedenheit.

Aktion „Spende Blut“

Ich möchte mich gern bei allen Mitarbeitern bedanken, die sich an der Aktion „Spende Blut mit der Firma Fritzmeier“ beteiligt haben. Wir haben uns diesmal bemüht, in dieser Form die Unterstützung sowie der stabilen Gruppe von Blutspendern, als auch etwaigen Arbeitnehmern, die etwas für eine gute Sache tun und Blut spenden möchten, zum Ausdruck zu bringen. Insgesamt haben sich an diesem Projekt im Rahmen des Programms der gesellschaftlichen Verantwortung von Firmen 67 Arbeitnehmer der Firma beteiligt, davon waren 15 neue Blutspender bzw. die, die Blut nicht regelmäßig spenden. Die meisten Blutspenden haben in der Zeit stattgefunden, als die Grippewelle kulminierte, wo es allgemein noch weniger Blutspender als sonst gibt. Das Herangehen unserer Firma würdigte deshalb auch Oberärztin der Transfusionsabteilung, Dr. med. Růžena Závodná, nach deren Meinung wir geholfen haben, genügend Blut für den Bedarf des Krankenhauses zu sichern. Belohnung für alle Blutspender war (außer gesetzlicher Vergünstigungen wie bezahlter freier Tag am Tag der Blutspende und Möglichkeit der Herabsetzung der Grundlage der Einkommensteuer bei der Jahresabrechnung um 2.000 CZK) nicht zuletzt auch ein Gutschein in der Form des UNISCHECKS+ im Wert von 500 CZK.

Ing. Aleš Dobrovolný
Leiter der Personal- und Lohnabteilung

FRITZMEIER Vyškov

Fritzmeier Vyškov s.r.o. lädt alle Kinder unserer Arbeitnehmer zum

KINDERTAG

ein, der wieder auf der Ranch Herrn Grošek in Hamiltony stattfinden wird,

am Samstag, 22. 6. 2013 von 8.30 bis 12.00 Uhr

Programm:

Pferdereiten
Facepaiting – Malen aufs Gesicht
RK-Rettungsdienst – Ausstattung, Vorführung Erster Hilfe, Besichtigung des Rettungswagens
Polizei der Tschechischen Republik – Polizeimotorräder, Waffen und Ausrüstung
Hüpfburg für die Kleinsten
Spiele für Kinder mit einer süßen Belohnung
Kunstschmied

Hinweis: Da es sich um eine Kinderveranstaltung handelt, lasst bitte Eure vierbeinigen Lieblinge zu Hause. Danke.

Imbiss gesichert